

Deutsches
Preussisches Historisches Institut
in Rom

Verwaltungsstelle Berlin

Nr. 27 / 39.

Handwritten signature

Berlin NW 7, den

Charlottenstraße 41

Tel. 16 45 91, App. 283

23. Juni 1939.

die Preussische Generalstaatskasse Berlin

in Berlin C 2

Hinter dem Gieshause 2

Auszahlungsanordnung.

Die Vergütung des wissenschaftlichen Angestellten Dr. Helmut K ä m p f , geboren am 22. April 1911, vom Deutschen Historischen Institut Rom in R o m a (6) erhöht sich vom 1. Juli 1939 ab . Die Vergütung berechnet sich mithin nach der Anlage 2 zur Tarifordnung A von diesem Tage ab:

Kürzungsfreie Grundvergütung 356,30 RM

Örtlicher Sonderzuschlag 9,-- RM

Zusammen: 365,30 RM

davon ab Währungsabzug 20 v. H. 73,06 RM

Eleiben zu zahlen: 292,24 RM

wörtlich: Zweihundertundzweiundneunzig Reichsmark 24 Rpf

Nächste Steigerung am 1. Juli 1941.

Die Auslandszulage beträgt monatlich 80,--RM und ist kürzungs- und steuerfrei.

Die Generalstaatskasse wird hiermit angewiesen vom 1. Juli 1939 ab eine monatliche Vergütung von 292,24 RM

wörtlich: Zweihundertundzweiundneunzig RM 24 Rpf

und eine Auslandszulage von 80,--RM

wörtlich : Achtzig Reichsmark an Dr. K ä m p f auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4, 1a 292,24 RM

Das Deutsche Historische Institut in Roma (6) und und Kapitel 149 Titel 2 : 80,-- RM

Dr. Kämpf haben Nachricht erhalten. Zusammen wie vor: 372,24 RM

Der Direktor

Festgestellt

Im Auftrage.

Handwritten signature: (guz) Meyer

Handwritten signature: guz! Störker

Regierungsinspektor a.D.